

JAHRES- BERICHT 2022

ZUKUNFT GESTALTEN
MIT DER
MAS ALZHEIMERHILFE



25 JAHRE

IMPRESSUM

© MAS Alzheimerhilfe
Lindaustraße 28
A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43 (0) 6132/214 10
www.alzheimerhilfe.at
www.alzheimerakademie.at
www.alzheimerurlaub.at
alzheimerhilfe@mas.or.at



ZVR-Nr.: 633486648

**Die Abkürzung MAS ist benannt nach
der Krankheit Morbus Alzheimer Syndrom
und wird auch für die Arbeitsweise
der Organisation verwendet:
Motivieren. Aktivieren. Stärken.**

**Die Abkürzung DSS steht
für Demenzservicestelle.**

Stand: November 2022

MAS

INHALT

| | |
|----|---------------------------|
| 2 | Vorwort |
| 4 | Demenzservicestellen |
| 10 | Projekte und Entwicklung |
| 12 | MAS Alzheimerakademie |
| 14 | MAS Aktiv-Programm |
| 16 | Training in Institutionen |
| 18 | MAS Alzheimerurlaub |
| 20 | Zahlen – Daten – Fakten |
| 22 | Öffentlichkeitsarbeit |
| 26 | 25 Jahre |
| 30 | Spenden |

ZUKUNFT GESTALTEN

„Tomorrow Never Knows“ ist ein weniger bekannter Song der „Beatles“ aus dem Jahr 1966. John Lennon hat dieses Lied verfasst, der Titel bedeutet im übertragenen Sinn so viel wie „Keiner weiß, was morgen ist“. Der Songtitel soll auf einen Ausspruch von Lennon's Bandkollegen Ringo Starr zurückgehen, der bekannt dafür gewesen ist, gerne Redewendungen zu verdrehen. Wir können darin eine Binsenweisheit sehen oder auch eine im Kern schlicht zutreffende Beschreibung für die Ungewissheit von all jenen Dingen, die zeitlich noch vor uns liegen. Zukunft. Doch was ist damit eigentlich genau gemeint? Und gibt es Zukunft überhaupt?



Die Beantwortung der ersten Frage will ich den Philosophen überlassen bzw. weiter unten kurz darauf eingehen. Die zweite Frage „Gibt es Zukunft?“ möchte ich im Namen der MAS Alzheimerhilfe eindeutig mit Ja beantworten. Wir sind überzeugt davon, dass selbst in schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen, denen sich viele unserer Klientinnen und Klienten gegenübersehen, immer auch Wege und Möglichkeiten zur positiven Gestaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität vorhanden sind. Sie finden in diesem Jahresbericht einige konkrete Beispiele dafür und ebenso zur Frage, welche neuen Angebote und Projekte wir in diesem Jahr entwickelt bzw. gestartet haben, sei es in unseren Demenzservicestellen, die wir im Rahmen des „Netzwerks Demenz OÖ“ im Auftrag von Land OÖ und ÖGK an sieben (von insgesamt elf) Standorten in OÖ betreiben oder beim MAS Alzheimerurlaub, im Bereich Projekte & Entwicklung oder bei den Aus- und Weiterbildungen, die nun allesamt unter dem Dach „MAS Alzheimerakademie“ vereint sind.

ZUKUNFT BRAUCHT GEGENWART UND VERGANGENHEIT

Zukunft ist ohne Gegenwart und Vergangenheit kaum vorstellbar, vielmehr können wir uns „einen Zeit-Raum offener Möglichkeiten, auf den wir zukommen und der auf uns zukommt“ nur dann vorstellen, „solange es Gegenwart geben wird“. Außerdem werde Zukunft von allen vergangenen Ereignissen zumindest stark geprägt, wenn auch nicht vollständig determiniert (Prof. Dr. phil. Markus Wirtz). Vor diesem Hintergrund möchte ich das 25jährige Vereinsjubiläum hervorheben, das wir 2022 feiern durften. Vielleicht blicken wir bei der MAS Alzheimerhilfe – trotz aktuell multipler Krisen, von deren Auswirkungen wir alle direkt oder indirekt betroffen sind – auch deswegen zuversichtlich in die Zukunft, weil wir auf eine lehrreiche Vergangenheit zurückblicken können, die wir mit unserem Elan der Gegenwart kombinieren werden, in der pragmatischen Erwartung, dass sich viele, wenn auch nicht alle unsere Pläne verwirklichen lassen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bedanke mich von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung!

Mag. Gerald Kienesberger,
Geschäftsführer

DEMENZSERVICE- STELLEN

IHRE ANLAUFSTELLE IN ALLEN FRAGEN ZU DEMENZ/ALZHEIMER

Die Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe sind Teil des Netzwerks Demenz Oberösterreich. In diesem arbeiten die Trägerorganisationen MAS Alzheimerhilfe (7 DSS), Stadt Wels (1 DSS) und Volkshilfe Oberösterreich (3 DSS) sowie die AuftraggebervertreterInnen von Land OÖ und der ÖGK gemeinsam an der erfolgreichen Umsetzung und an der Weiterentwicklung des Modells für betroffene Familien, um das Thema Demenz gemeinsam in OÖ bekannter zu machen und an der Qualitätssicherung der DSS zu arbeiten.



demenz
erkennen
ansprechen
handeln



LAND
OBERÖSTERREICH



Österreichische
Gesundheitskasse



Gut leben mit
DEMENZ

Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums
für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

DAS BESTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND DEREN ANGEHÖRIGE

Die Demenzservicestellen (DSS) sind das Herzstück der MAS Alzheimerhilfe. In Bad Ischl, Braunau, Gmunden, Kirchdorf, Linz Nord/Urfahr, Ried/I. und Rohrbach arbeiten wir an der Basis direkt mit betroffenen Familien. Wir sprechen mit ihnen, hören zu, geben Tipps, checken das Gedächtnis, trainieren mit den Betroffenen und sammeln Erfahrungen, die dann in die verschiedenen Arbeitsbereiche des Vereins einfließen und so letztlich wieder betroffenen Familien zu Gute kommen.

Nach den turbulenten Jahren 2020 und 2021 – in denen jede einzelne der 7 DSS übersiedelt ist – ist 2022 wieder etwas Ruhe eingekehrt. Ruhe zumindest den Standort betreffend. Allerdings halten uns die ständig wechselnden Vorgaben durch die Pandemie in Schach, während

wir beharrlich versuchen, in der Öffentlichkeit präsent zu sein, um Demenz weiter zu enttabuisieren. Wir tun dies durch: Vorträge, Tage der offenen Tür, Aktionstage, Schnuppertrainings usw. Das Tagesgeschäft läuft wie immer: wir machen psychologische Abklärungen (kostenlose Gedächtnischecks), Beratungen, Angehörigentreffen, Selbsthilfegruppen für Betroffene und natürlich MAS Ressourcentrainings. Trotz der schwierigen und oft unsicheren Umstände ist die Nachfrage so groß, dass wir einige neue Gruppen eröffnen konnten. Um all dies leisten zu können, arbeiten in den DSS vor Ort derzeit insgesamt: 7 SozialarbeiterInnen, 1 Sozialarbeiter und 7 Psychologinnen. Außerdem unterstützen uns in den 7 DSS 41 MAS DemenztrainerInnen als freie DienstnehmerInnen mit ihrer wertvollen Arbeit.

IM EINSATZ FÜR BETROFFENE FAMILIEN: DAS GELEISTETE ARBEITSPENSUM KANN SICH SEHEN LASSEN.

2022 waren angestellte MitarbeiterInnen insgesamt ca. 12.000 Stunden für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im Einsatz. MAS DemenztrainerInnen haben rund 9.000 Stunden MAS Ressourcentraining in Gruppen mit Betroffenen abgehalten.

Unsere DemenzexpertInnen sind aber auch in diverse Projekte eingebunden, halten Vorträge (siehe Webinare) und arbeiten intensiv an der Umsetzung neuer Angebote mit, wie etwa der Mobilen Begleitung.

NEUE THEMEN, NEUE PROJEKTE

Im Herbst wurde ein starker Schwerpunkt auf junge Betroffene sowie den großen Bereich Prophylaxe/Vorsorge gelegt. Und zusätzlich zum MAS Ressourcentraining hat sich ein neues Aufgabenfeld für die Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe aufgetan. Schon die Jahre davor, aber ganz stark während der Lockdowns durch Corona, wurde klar, dass viele betroffene Familien – zusätzlich zu den anderen Angeboten – Begleitung zu Hause brauchen.

So wurde mit Beginn des Jahres die Mobile MAS Begleitung initiiert. Dabei handelt es sich um stundenweise, maßgeschneiderte und individuell abgestimmte Betreuung, Beschäftigung und Freizeitgestaltung direkt im Umfeld der Betroffenen. So können Angehörige in aller Ruhe Erledigungen machen und regelmäßig eine Auszeit nehmen.



BÜRGER ANWALT

MAS ALZHEIMERHILFE IST MIT „PFLEGEGERELDFALL“ BEIM ORF BÜRGERANWALT ERFOLGREICH

Frau P. (Junge Betroffene mit 58 Jahren!) wurde im April 2021 von Pflegegeldstufe 3 auf Stufe 1 rückgestuft. Begründung: Sie könne gewisse praktische Dinge wieder alleine machen, somit habe sich der Pflegebedarf verringert. Das bedeutete: 300 Euro pro Monat weniger Unterstützung für die betroffene Familie! Die MAS Alzheimerhilfe sah jedoch eine Verschlechterung des Zustandes und forderte Pflegegeldstufe 4. Durch die Unterstützung der ORF Sendung „Bürgeranwalt“ vom 30.04.2022 gelang es der Volksanwaltschaft und MAS Alzheimerhilfe, mit besonderem Engagement von Karin Laschalt (Leiterin der Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe), tatsächlich die Pflegegeldstufe 4 für die Betroffene zu erreichen.

Ein wichtiger Erfolg, aber die MAS Alzheimerhilfe fordert weitere Verbesserungen:

- Demenz-Schulung der ExpertInnen, die Pflegegeldbedarf beurteilen
- Reform der Einstufungskriterien im Pflegegeldsystem. Der erhöhte Unterstützungsbedarf bei Demenz lässt sich nicht auf körperliche Beeinträchtigungen reduzieren.
- Berücksichtigung der Lebensrealitäten von Menschen mit Demenz, d.h.: neurologische (Bspl. Gedächtnisleistungen), psychiatrische (Bspl. Angstzustände, Verwirrtheit), psychosoziale (Bspl. Strukturlosigkeit) und lebenssituative Aspekte (Bspl. Wohnsituation, soziale Einbindung) müssen in die Beurteilung miteinbezogen werden.
- Angehörige müssen bei Gesprächen mit Betroffenen zwingend dabei sein.



KOSTENLOSE ONLINE-HILFE „DEMENZUNDICH.AT“ HILFT ANGEHÖRIGEN

Die kostenlose Online-Hilfe für Angehörige „Demenz und Ich“ – meinmed.at/demenzundich – in Zusammenarbeit von MeinMed und der MAS Alzheimerhilfe wurde um ein Modul erweitert. In einem großen Videoteil geben Angehörige konkrete Tipps für Angehörige. Dieses Informationsservice verzeichnet bis dato über 390.000 Zugriffe.

Ein Praxishandbuch sowie eine Online-Schulung vermitteln fundiertes Wissen rund um Krankheitsbild, Verlauf und Diagnose, geben Tipps für den Alltag und das Rüstzeug für ein besseres Verständnis dem erkrankten Angehörigen gegenüber. Das Handbuch ist kostenlos bei den Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe erhältlich. Wir freuen uns über eine Spende.

EIN DEMENZSERVICESTELLEN-JAHR IN BILDERN



Tierische Besuchstermine

Suchhündin Bella ist immer wieder mit dabei, wenn Frau Daxner ins Gedächtnis-training in St. Lorenz der Demenzservicestelle Bad Ischl kommt. Für Menschen mit Demenz haben Tiere oft einen therapeutischen Nutzen: Sie bringen Abwechslung, Freude sowie Ruhe und Gelassenheit.



Heute machen wir uns schön!

Regelmäßig vereinbaren die TeilnehmerInnen der MAS Ressourcentrainingsgruppe Rohrbach, dass sie sich besonders hübsch machen. Der Hahn im Korb macht dann Fotos von „seinen Damen“. Sich auch mal bewusst nett herzurichten lässt nicht nur den Körper, sondern auch die Seele strahlen.

Die Demenzservicestelle Linz Nord/Urfahr beim Linzner Gesundheitstag

Der Verein PROGES organisierte gemeinsam mit der Stadt Linz einen Gesundheitstag im Alten Rathaus.

Die DSS Linz Nord/Urfahr war mit einem Informationsstand vertreten. Sehr viele BesucherInnen interessierten sich für Früherkennung und wollten Tipps zur Entlastung Angehöriger. Beim Demenzsimulator („besser verstehen durch selbst erleben“) konnten Interessierte an 13 Stationen hautnah erleben wie es sich anfühlt, verschiedene alltägliche Aufgaben auf einmal nicht mehr wie gewohnt selbständig erledigen zu können.



Verbunden bleiben

Unter diesem Motto wurde vom Team der DSS Kirchdorf/Micheldorf ein gemütlicher Nachmittag für betreute Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige veranstaltet. Neben Kaffee und Kuchen gab es ein kleines Rahmenprogramm unserer Trainerinnen. Zudem überzeugte ein Klient mit einem selbstverfassten Gedicht von seinem poetischen Talent.

Unsere Türen stehen offen

Unverbindlich vorbeischauen und die Arbeit der MAS Alzheimerhilfe kennenlernen. Das Expertenteam will mit der „offenen Tür“ auch Hemmschwellen abbauen sowie Betroffenen und Angehörigen Perspektiven und Zuversicht sowie konkrete Hilfe geben (hier im Bild die DSS Gmunden). Auch in den anderen DSS gab es Infos bei „Tagen der offenen Tür.“



Das „Werkl“ am Laufen gehalten und Unterstützung von PraktikantInnen

Aufgrund personeller Veränderungen und Engpässen wurde den DSS Teams einiges abverlangt. Gab es doch Lücken zu füllen und andere DSS mitzubetreuen. Das DSS-Team bewies großen Zusammenhalt und durch die gegenseitige Unterstützung bei den Aufgaben gab es keinerlei Probleme in der Betreuung. Zudem wurden aufgrund der Corona-Krise verschobene Ausbildungspraktika nachgeholt, sodass in diesem Jahr vermehrt PraktikantInnen begleitet wurden. Nebenstehend ein beispielhaftes Foto aus einer solchen praktischen Ausbildungseinheit.



Schnelle Hilfe: Ihre MAS Demenz- servicestelle(n) auf einen Blick

DSS Bad Ischl +43/664/88 92 86 19 | dss.bad-ischl@mas.or.at
DSS Braunau +43/664/458 00 71 | dss.braunau@mas.or.at
DSS Gmunden +43/664/858 94 85 | dss.gmunden@mas.or.at
DSS Linz Nord/Urfahr +43/664/213 99 77 | dss.linz-nord@mas.or.at
DSS Kirchdorf +43/664/854 66 94 | dss.kirchdorf@mas.or.at
DSS Ried/I +43/664/854 66 92 | dss.ried-im-innkreis@mas.or.at
DSS Rohrbach +43/664/854 66 99 | dss.rohrbach@mas.or.at

PROJEKTE UND ENTWICKLUNG



Foto vom Kick-off-Meeting Projekt „MAS Aktiv+“ 2021: MitarbeiterInnen MAS-Alzheimerhilfe und ProjektpartnerInnen

„HILDA“ – EINE INNOVATIVE MÖGLICHKEIT UM DAS GEDÄCHTNIS FIT ZU HALTEN

HILDA ist eine digitale Gesprächspartnerin speziell für Personen ab 55 Jahren, mit der man täglich via Tablet ein Gehirntraining durchführen kann. Das geführte Gespräch mit HILDA soll die kognitiven Reserven stärken bzw. die mentale Fitness fördern. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Profⁱⁿ (FH) Mona Dür, PhD, MSc nimmt die MAS Alzheimerhilfe als Partner an einem Projekt teil, das zum Ziel hat, die Effektivität von HILDA zu erfassen.



PILOTPROJEKT „MAS AKTIV +“ IN DREI ALTEN-/PFLEGEHEIMEN IN OBERÖSTERREICH

Das Evaluierungsprojekt „MAS Aktiv+“ bietet BewohnerInnen der drei teilnehmenden Projekt-Altenheimen (Bezirkalten- und Pflegeheim Grieskirchen, Seniorenwohnheim Mehrnbach und Haus St. Raphael Bad Schallerbach) die Möglichkeit, an einem durch das Land OÖ geförderten MAS Ressourcentraining teilzunehmen. Zusätzlich werden die MitarbeiterInnen der Betreuungs- und Pflegeteams durch die MAS Aktivtrainerausbildung geschult.

Das Ziel des Projekts ist, die Effekte dieser beiden Maßnahmen hinsichtlich der Lebensqualität der BewohnerInnen und der MitarbeiterInnenbelastung zu untersuchen. Im Winter 2021/2022 hat uns die Corona-Krise zu der einen oder anderen Terminverschiebung bzw. Trainingspause gezwungen, aber dank vieler flexibler Projektmitwirkenden konnten wir in allen drei Häusern trotzdem gut weiterarbeiten. Das Projekt soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

RAIFFEISENBANK OÖ UND DEMENZ

Um die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz zu erkennen bzw. auch um handlungssicher zu sein, hat die Raiffeisenbank OÖ die MAS Alzheimerhilfe um einen unterstützenden Vortrag gebeten.

Über Livestream konnten sich die MitarbeiterInnen den Vortrag von Mag. Julia Wimmer-Elias, Klinische Psychologin (Gerontopsychologie) und Gesundheitspsychologin der MAS Alzheimerhilfe, ansehen, Fragen in den Chat stellen und nach einer kurzen Vortragspause wurden abermals über Livestream die Fragen beantwortet. Circa 40 MitarbeiterInnen waren live dabei, anderen wurde noch eine Webcast-Möglichkeit angeboten.



MAS ALZHEIMERAKADEMIE

Die MAS Alzheimerakademie ist der Aus-/Weiterbildungsbereich der MAS Alzheimerhilfe inklusive „MAS Aktivprogramme“ bzw. „Training in Institutionen“.



ÜBER 100 NEUE MAS DEMENZTRAINERINNEN IN 8 MAS DEMENZTRAINERINNEN-KURSEN

In 8 Kursen (5 im Frühling: Linz (2x), Villach, St.Pölten, Salzburg und 3 im Herbst: Wien, Bad Ischl, Graz) haben weit über 100 TeilnehmerInnen die MAS DemenztrainerInnen-Ausbildung absolviert bzw. begonnen. Durch die hohe Nachfrage wurden in Linz im Frühling erstmals zwei Kurse parallel angeboten. Mit dem Techno Z Salzburg (K75) wurde zudem ein neuer Austragungsort angeboten.



1000STE MAS DEMENZTRAINERIN ÖSTERREICHWEIT AUSGEBILDET!

MAS DemenztrainerInnen begleiten Menschen mit Demenz mit stadiengerechtem Training oder stundenweiser Betreuung zu Hause, in einer der Demenzservicestellen in Oberösterreich oder in Institutionen. Im Kurs 77 (dieses Mal in Wien, Kolping Zentral) konnten wir unseren 1.000sten Teilnehmer der zertifizierten MAS DemenztrainerInnen-Ausbildung begrüßen.



NEUES SERVICEANGEBOT: MAS DEMENZTRAINERINNEN- PLATTFORM

Die MAS Alzheimerhilfe hat im Frühjahr 2022 die MAS DemenztrainerInnen-Plattform eingerichtet. Die Initiative gibt MAS DemenztrainerInnen auf www.alzheimerhilfe.at die Möglichkeit ihre Kontaktdaten zu veröffentlichen. Zudem soll betroffenen Familien schnell ein Überblick gegeben werden, wo in ihrer Umgebung (für ganz Österreich) MAS DemenztrainerInnen ihr Service anbieten. Eingetragene MAS DemenztrainerInnen erhalten zusätzlich als Service vierteljährliche Informationen. An weiteren Unterstützungsangeboten wird gearbeitet.

FÜR BETROFFENE FAMILIEN: IMMER AM PULS DER ZEIT UND QUALITÄTSGESICHERT!



Die TÜV Folgezertifizierungen für die MAS DemenztrainerInnen Ausbildung und die MAS AktivtrainerInnen-Ausbildung konnten wir heuer ebenfalls wieder erfolgreich absolvieren.



CORONA HAT MAS ALZHEIMERAKADEMIE DAUERHAFT DIGITALER GEMACHT

Wir bleiben in Verbindung – trotz Corona. Eigentlich aus der Not entstanden, um die Verbindung zu betroffenen Familien halten zu können, sind heute Online-Schulungen eine erweiterte Möglichkeit, unsere Aus- und Weiterbildungen flexibel durchführen zu können.

MAS AKTIV-PROGRAMM

Das MAS Aktivprogramm wurde initiiert, um Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser und sonstige Institutionen demenzfit zu machen. Die ExpertInnen der MAS Alzheimerhilfe rund um MAS Aktivprogramme-Leiterin Michaela Bichler bieten eine auf die jeweilige Institution speziell ausgerichtete Kurzausbildung an.

2022 IN ZAHLEN

19

Kurse abgeschlossen

7

weitere Kurse laufen Anfang 2023 aus

= 430

MAS AktivtrainerInnen

60

Personen im Ehrenamt

30

Personen im Serviceteam

72

Personen in Fachkräfteschulungen
ausgebildet

EIN AUSHÄNGESCHILD: „ALTENBETREUUNGS- SCHULE OÖ“

Die ersten 6 Ausbildungen für die MAS AktivtrainerInnen in der Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich werden bis Dezember 2022 abgeschlossen (zw. 15 und 20 Personen je Ausbildung; Foto inkl. Ausbildung „Junge Pflege“).

Die TeilnehmerInnen schätzen den Praxiswert der Ausbildung, die Inhalte sind für sie gut ein- und umsetzbar. Theorie und Praxis helfen dabei, den Arbeitsalltag zu erleichtern und bieten außerdem Abwechslung, Freude und Spaß.



SOB STEYR: FÜRS LEBEN LERNEN

Am 28.4.2022 war die MAS Alzheimerhilfe in der SOB Steyr (Schule für Sozialbetreuungsberufe) zu Gast. MAS Aktivprogramm-Leiterin Michaela Bichler präsentierte den Studierenden der 4 APS und 4 BPS, wie man durch stadiengerechte Aktivierung und Kommunikation die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz erkennen bzw. bestmöglich erfüllen kann.



TRAINING IN INSTITUTIONEN

Die MAS Alzheimerhilfe bietet in Alten-/Pflegeheimen ein stadiengerechtes MAS Ressourcentraining an. Für die kognitiv fitten BewohnerInnen bieten wir ein Prophylaxetraining an, um dem Vergessen rechtzeitig vorzubeugen.

TRAININGSGRUPPEN GIBT ES IN:

Bezirksseniorenwohnheim Bad Hall
Wohnen mit Pflege St. Raphael – Bad Schallerbach
Bezirksseniorenheim Ebensee
Pflegeheim Eberschwang
APH Eferding
APH Frankenburg
BAPH Garsten
BAPH Grieskirchen
BAPH Kremsmünster
APH Lenzing
Seniorenzentrum Franz Hillinger – Linz Urfahr
Haus für Senioren Diakoniewerk – Mauerkirchen
Seniorenwohnheim Mehrnbach
BAPH Micheldorf
Seniorenheim Ottnang
BAPH Peuerbach
Pflegeheim Ried i. Innkreis Haus 1
Pflegeheim Ried i. Innkreis Haus 2
BAPH Ternberg
Seniorenheim Timelkam
BAPH Windischgarsten
BAPH Wolfern

(Anm.: Die Kosten werden von den
TrainingsteilnehmerInnen selbst getragen.)



NEUES PROJEKT IM BEZIRKSENIORENHEIM EBENSEE

Seit September 2022 gibt es eine besondere Zusammenarbeit mit dem Bezirksseniorenheim Ebensee. Es wird ein breites Angebot an Demenztrainings, auch für kognitiv fittere Personen, angeboten. Das Besondere dabei ist: Das Heim übernimmt die Kosten.

Marion Hinteregger, Programmleiterin Training in Institutionen MAS Alzheimerhilfe, schätzt das gute Miteinander. Daniel Preiner, Heimleiter im Bezirksseniorenheim Ebensee, freut sich über die tolle Ergänzung im Betreuungs- und Beschäftigungsprogramm.



MAS ALZHEIMERURLAUB

Beim Alzheimerurlaub für Paare wird eine Kombination aus Entlastung und Erholung für Angehörige und individueller Förderung für Betroffene angeboten.



HOTEL ROYAL IST NEUES PARTNERHOTEL

Der MAS Alzheimerurlaub ist unser spezielles Entlastungsangebot für Angehörige ohne Trennung von den Betroffenen.

Nach einem erfolgreichen Probelauf 2021 im Hotel Royal (EurothermenResort Bad Ischl) konnte der MAS Alzheimerurlaub 2022 fast schon in einen Normalbetrieb übergehen. Trotz Corona und zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen gab es zwei voll belegte und sehr erfolgreiche Wochen im Frühjahr. Auch die Oktobertermine waren ausgebucht und das Feedback der Gäste war überzeugend: Alle haben sich in einem familiären und herzlichen Ambiente sehr wohl gefühlt und konnten sich bestmöglich erholen.

Zudem gibt es mit Amélie Seidl, der neuen Leiterin des MAS Alzheimerurlaubs, auch eine personelle Verstärkung unseres Teams.

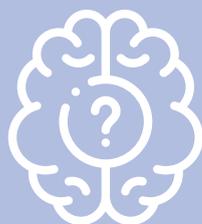


2023 WIRD DAS ANGEBOT NOCH EINMAL AUSGEBAUT

Der MAS Alzheimerurlaub für Paare wird 2023 auf insgesamt sieben Wochen, auf das Jahr verteilt, erweitert. Nach positiven Gesprächen mit dem EurothermenResort Bad Hall wird es 2023 mit dem Hotel Miraverde einen zusätzlichen Angebotsstandort geben.



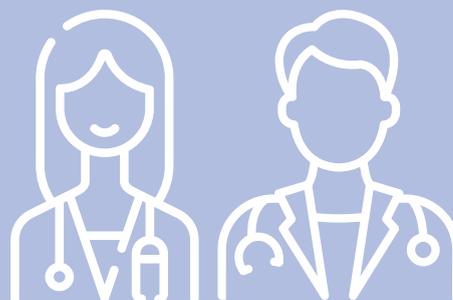
ZAHLEN DATEN FAKTEN ALLGEMEIN



44 PROZENT
der Befragten wollen bei
Gedächtnisproblemen zuwarten
(Spectra Umfrage, 2022)



147.000
Menschen mit Demenz in Österreich
(IHS, 2021)



74 PROZENT
nennen HausärztInnen als
erste Anlaufstelle bei
Gedächtnisproblemen
(Neurologen 29%).

60 PROZENT
der Befragten sehen
HausärztInnen auch als erste
Informationsquelle
(Neurologen 20%)



PROGNOSEN

(WHO, 2020)

2030: weltweit 82 Mio. Menschen mit Demenz
2050: weltweit 152 Mio. Menschen mit Demenz



2,7 MRD. EURO
betragen die geschätzten direkten
medizinischen Kosten und formellen
Pflegekosten, die 2019 in Österreich
durch Demenz verursacht wurden
(IHS, 2021)



4,9 MRD. EURO
betragen die geschätzten direkten
und indirekten Kosten (inkl. informeller
Pflege), die 2019 in Österreich durch
Demenz verursacht wurden
(IHS, 2021)

ZAHLEN DATEN FAKTEN MAS ALZHEIMERHILFE



15.500

PolizistInnen sind „demenzfit“
(von insgesamt 20.000)
Projekt „Einsatz Demenz“

16.626

Stunden Lernzeit investiert

282

Dienststellen österreichweit
sind als „demenzfreundliche
Dienststellen“ zertifiziert

97

Dienststellen österreichweit
sind „rezertifiziert“



TOP 3

Regionalitätspreis OÖ 2022 –
Bei insgesamt rd. 150 Einreichungen
unter die TOP-3-Nominierten in der
Kategorie „Vereine, Institutionen
und Behörden“



390.000

Zugriffe auf demenzundich.at
(Demenzhilfe für Angehörige)

10.000

Zugriffe auf alzheimerhilfe.at

1.500

Zugriffe auf die Vorsorge Initiative
„Demenz zuvorkommen“



1.375

Abonnenten/Abonnantinnen
auf Facebook

402

FollowerInnen auf Instagram



1.400

Newsletter Abonnenten/
Abonnantinnen

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

2022 hat die MAS Alzheimerhilfe in Kooperation mit MeinMed die Initiative „Wissensforum Demenz“ gestartet. Das Programm umfasste 3 Webinare sowie eine abschließende Podiumsdiskussion.

1. TRAUER UND DEMENZ

Der am 13.6.2022 im Rahmen von MeinMed ausgestrahlte Webcast „Trauer und Demenz“ der MAS Demenztrainerin Elke Mahnert hat einen neuen Rekord aufgestellt. Noch nie wurde ein Video der MeinMed-Webcastserie so oft angesehen: **3.246 Aufrufe!**
meinmed.at/therapie/validation/1764



2. JUNGE MENSCHEN MIT DEMENZ

Am 18.7.2022 referierten Mag. Carmen Viereckl, Klinische Psychologin (Gerontopsychologie) und Gesundheitspsychologin der MAS Alzheimerhilfe und Karin Laschalt, Leiterin der Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe über Demenz bei jungen Menschen, die große Verzweiflung nach der Diagnose und die speziellen Herausforderungen. **761 Aufrufe!**
meinmed.at/krankheit/demenz/1761

3. IMMER EINEN SCHRITT VORAUSS – DER DEMENZ ZUVORKOMMEN

Im 3. Teil der Webinar Reihe, am 22.8.2022, referierte Mag. Carmen Viereckl, Klinische Psychologin (Gerontopsychologie) und Gesundheitspsychologin der MAS Alzheimerhilfe, zu Prophylaxe/Vorsorge und wie wir alle Demenzrisiken reduzieren können. **1.396 Aufrufe!**
meinmed.at/gesundheit/gehirn-anatomie/1941



#DEMENZRAUM: 25 JAHRE MAS ALZHEIMERHILFE

Am 13.7.2022 stellten Mag. (FH) Edith Span (stellvertretende Geschäftsführerin der MAS Alzheimerhilfe) und Michael Buchner (Leitung Marketing, Presse und Fundraising) im virtuellen #DemenzRaum bei der Initiatorin und Gastgeberin Karin Eder (Abteilungsleitung Pflegedienst Nord des Kuratoriums Wiener Pensionisten Wohnhäuser, siehe Foto) die MAS Alzheimerhilfe und deren Angebote vor.



ARBEITSTAGUNG ÖSTERREICHISCHE DEMENZSTRATEGIE: MARKTSTAND DER MAS ALZHEIMERHILFE

Die 4. Arbeitstagung der Plattform Österreichische Demenzstrategie zum Thema „Im Fokus: Demenzfreundliche Gemeinden und Kommunen“ fand am 16.5.2022 statt.

Verschiedene Demenzorganisationen präsentierten bei Online-Marktständen ihre Serviceeinrichtungen. Karin Laschalt, Leiterin der Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe, stellte dabei die regionale Öffentlichkeitsarbeit in den Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe, die vielen Hilfs- und Entlastungsangebote sowie als Praxisbeispiel die konkreten MAS Angebote im Bezirk Ried im Innkreis/OÖ vor.

KEYNOTE-THEMA UND MAS DEMENZEXPERTIN BEI PRÄVENIRE-GESUNDHEITSTAGEN

Im Rahmen der alljährlichen Prävenire Gesundheitstage, vom 19.5. bis 21.05.2022, Stift Seitenstetten (NÖ), stellte sich Mag. Carmen Viereckl, Klinische Psychologin (Gerontopsychologie) und Gesundheitspsychologin der MAS Alzheimerhilfe, den Fragen des Publikums, vor allem zu Früherkennung und Prophylaxe. Als Keynote-Speaker war Dr. Walter Wintersberger (Senior Research Director der Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH) geladen, der die aktuelle Alzheimer-Umfrage im Auftrag der MAS Alzheimerhilfe vorstellte.

Alarmierendes Ergebnis und gleichzeitig Auftrag für alle handelnden AkteurlInnen dabei war, dass 44 % der ÖsterreicherInnen bei Gedächtnisproblemen zuwarten wollen, bevor sie sich professionelle Hilfe holen.



MAS ALZHEIMERHILFE-VORZEIGEBEISPIELE IM 3SAT-FILM „PFLEGE NEU DENKEN“



Am 28.9.2022 wurde auf 3 SAT der Film „Problemfall Demenz - Neue Wege in der Pflege“ ausgestrahlt. Der Film zeigt Vorzeigebispiele der Demenzversorgung im deutschsprachigen Raum u.a. das MAS Aktivprogramm (Leitung Michaela Bichler) mit einigen Kooperationspartnern in Ried im Innkreis (Rotes Kreuz OÖ, Krankenhaus und Pflegeheim Ried). Der Film erreichte über 280.000 ZuschauerInnen.



Neben dem Demenztraining bei der MAS Alzheimerhilfe, dem Tagesbetreuungszentrum des Roten Kreuzes Oberösterreich in Tumeltsham, wurde auch im Krankenhaus und im Pflegeheim Ried gedreht. Die MAS Alzheimerhilfe bedankt sich recht herzlich bei allen Kooperationspartnern für die großartige Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt den Betroffenen und Angehörigen für den Mut, vor die Kamera zu treten. „Gemeinsam sind wir stärker!“

WELTALZHEIMERTAG / WAT 2022

Welt-Alzheimerstag ist der 21. September. Seit 1994 finden am 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen.



Diskussionsrunde „Der Demenz zuvorkommen“

Die Diskussionsrunde zu Prophylaxe/Vorsorge, am 21.9.2022, JKU Linz, bildete den Abschluss der gemeinsamen Initiative „Wissensforum Demenz“ der MAS Alzheimerhilfe mit MeinMed. Es diskutierten Prim. Dr. Elmar Kainz/Kepleruniversitätsklinikum Linz, Hanna Fiedler/Vizepr. IG-Pflege, Mag. Brigitte Juraszovich/Öst. Demenzstrategie sowie Mag. Gerald Kienesberger/MAS Alzheimerhilfe über die Themen Prophylaxe und die Herausforderungen der Zukunft.

Conclusio: Rund 40 % der Demenz-Fälle ließen sich mit einem gesünderen Lebensstil, der Pflege sozialer Kontakte, Bewegung, ausgewogener Ernährung und der rechtzeitigen Behandlung bestimmter Vorerkrankungen verhindern oder wesentlich verzögern.

Online Vorsorge Initiative „Der Demenz zuvorkommen“

Im September 2022 hat die MAS Alzheimerhilfe auf alzheimerhilfe.at/vorsorge-und-prophylaxe umfangreiche Informationen und viele praktische Übungen zum Mitmachen angeboten.



Das Programm umfasste:

1. Informationen und konkrete Tipps wie jede/r sein/ihr Demenzrisiko senken kann von Mag. Julia Wimmer-Elias, Klinische Psychologin (Gerontopsychologie) und Gesundheitspsychologin der MAS Alzheimerhilfe
2. Die täglichen Gedächtnisübungen für neugierige Köpfe (ausgewählt von den drei MAS Demenztrainerinnen Michaela Bichler, Hedwig Häupl und Marion Hinteregger)
3. Gemeinschafts-Initiative mit MeinMed: „Körper fit! Kopf fit!“: Die MAS Demenztrainerin Elke Mahnert zeigt in 5 Beispielvideos, wie man mit Dual-Task Trainings Körper und Geist fordert. Machen Sie mit!



„Demenz. Was nun?“ - Plakatinitiative des Netzwerks Demenz OÖ

Gemeinsame Plakatpräsentation mit dem Netzwerk Demenz OÖ im Rahmen des Weltalzheimertags am 21.9.2022 (Foto: Sabine Wögerbauer für die Demenzservicestelle Linz Süd der Volkshilfe OÖ, und Karin Laschalt für die Demenzservicestelle Linz Nord/Urfahr der MAS Alzheimerhilfe). 800 Plakate wurden ausgegeben.

25 JAHRE DANKESCHÖN!

Genau am 14. Februar 1997, am Valentinstag (offizieller Eintragungstag im Vereinsregister), gründete Felicitas Zehetner (heute noch Obfrau) die MAS Alzheimerhilfe. Rund um dieses Jubiläumsjahr haben sich zahlreiche GratulantenInnen eingestellt mit den besten Wünschen und Grüßen.

Die Krankheit Demenz kann nur gemeinsam bewältigt werden. Und eine Organisation wie die MAS Alzheimerhilfe ist auch nur möglich, wenn es viele verständnisvolle, aktive BegleiterInnen zur Seite hat. Die MAS Alzheimerhilfe bedankt sich für die Unterstützung.

25 Jahre sind auch ein Auftrag für die Zukunft, weiterhin an der Seite von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu sein.

VIEL POWER FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ DANK MAS DEMENZTRAINERINNEN

Bei der MAS Alzheimerhilfe sind Betroffene und Angehörige in guten Händen. Ein positiver wertschätzender Zugang und die Person stehen bei uns im Mittelpunkt. Unser Team ist mit Herzblut dabei. Wertschätzung und ein positiver Zugang sind uns wichtig. Speziell die MAS DemenztrainerInnen, die unmittelbaren Kontakt zu den betroffenen Familien haben, sind ein Aushängeschild unserer Demenzarbeit.



Unsere MAS DemenztrainerInnen ermöglichen Menschen mit Demenz und deren Angehörigen ein gutes Leben mit Demenz. Als MAS Alzheimerhilfe setzen wir im Sinne der Menschen mit Demenz auf Qualitätsstandards (TüV-Zertifizierungen, Gütesiegel: EBO und Ö-CERT) und qualifizierte MAS DemenztrainerInnen. Wir arbeiten mit all unseren Hilfs- und Entlastungsprogrammen stadiengerecht gemäß dem neuesten wissenschaftlichen Kenntnisstand.

SO VIELE MENSCHEN SIND IM EINSATZ FÜR BETROFFENE FAMILIEN.

CHRISTINE ADLER • LYDIA ANDROSCHIN • DIANA BAAR • TANJA
BAMMER • URSULA BAUMGARTNER • MICHAELA BICHLER • MANUELA
BRANDT • MICHAEL BUCHNER • TOBIAS EISL • MARIA FLORJANCIC •
CHRISTINE GALLISTL • KORNELIA GEIBLINGER • KARIN GRÖSTLINGER •
GABRIELE GRUSSMANN • VERONIKA GSCHWANDTNER-ZEPPETZAUER •
ROSA HANDLBAUER • RICHARD HASLINGER • HEDWIG HÄUPL •
NICOLE HELD • MONIKA HERZOG • MARION HINTEREGGER • MICHAELA
HITZGINGER • MARTINA HOFER • ELISABETH HOFER • GABRIELE
KALTENBÖCK • HEIDE-MARIE KASER • URSULA KIENBERGER • GERALD
KIENESBERGER • MARIA KLAFFENBÖCK • GERLINDE KRANZL •
BOGLARKA REKA KUN • ERIKA LAHNER • EVA-MARIA LANGER • KARIN
LASCHALT • BIANCA LECHNER • SABINE LOHER • GABRIELA LUGER •
DANIELA LUGMAYR • ELKE MAHNERT • MARIA MARKLER • ROMANA
MEHRINGER • KATHARINA MUHR • EVA NEUMÜLLER • HANNA
PAMMESBERGER • GABRIELE PREUNDLER • DORIS PRIESCHL •
URSULA PRÜLLER • NIKOLE RAFFETSEDER • MARIA REITNER •
ANGELIKA ROIDINGER • YVONNE ROITHINGER • ROSEMARIE RUDEL •
REGINA SCHACHERMAIR • GERLINDE SCHACHINGER • SIGRID
SCHNEEWEIS • ELISABETH SCHLECHTA • GERTRAUD SCHÖFFL •
MAGDALENA SCHRÖCKELSBERGER • THERESIA SCHUSTER • AMÉLIE
SEIDL • SANDRA SPACK • EDITH SPAN • ROLAND SPERLING • MONIKA
STEINBOCK • EDITH TEUFELAUER • ADELHEID TRAXLER • MARGARETE
VAN HOOGSTRATEN • CARMEN VIERECKL • VERONIKA VORMAYR •
SABINE WEBER • JULIA WIMMER-ELIAS • ANITA ZUDERSTORFER •
CHRISTINE ZWEIMÜLLER (per 30.09.2022)

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH BEI FOLGENDEN GRATULANTINNEN!



Christian Dobler-Strehle, Bezirksstellenleiter Rotes Kreuz Ried/I. | Karin Eder, BSc, MSc, Abteilungsleitung Pflegedienst Nord
 Andreas Falke, Geschäftsführer Falke Care Competence Center Deutschland | Psychologe und Psychotherapeut Univ. Doz. Dr. Gerald Gatterer
 Silvia Grill-Eichberger, DGKP, Bezirkskordinatorin RK OÖ Ried | Rudolf Habringer, Schriftsteller
 Präsidentin Eleonore Hauer-Rona, Vorsitzende National Council of Woman Austria (NCW Austria) | Hannes Heide, Mitglied des Europäischen Parlaments
 Adi Hirschal - Schauspieler, Sänger, Regisseur, Intendant, Botschafter MAS Alzheimerhilfe | Dr. Eckart von Hirschhausen, Fernsehmoderator, Kabarettist
 Mag. Brigitte Juraszovich, GÖG, Projektverantwortliche der Österreichischen Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“
 MEP Dr. Othmar Karas, Präsident Hilfswerk und Erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments | Ingrid Korosec, Präsidentin Österreichischer Seniorenbund
 Brigitte Kren, Schauspielerin | Mag. Hans Krieger, Leitung Kundenbetreuung & Prokurist Direct Mind | Elisabeth Leeb, PR-Beratung
 Birgit Meinhard-Schiebel, Präsidentin der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger | Dr.ⁱⁿ Maria Moser MTh, Direktorin Diakonie Österreich
 Dr. Wolfgang Mückstein, BM a.D. für Soziales, Pflege, Gesundheit und Konsumentenschutz
 Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich

25 JAHRE MAS ALZHEIMERHILFE



Johannes Oberndorfer, Geschäftsführer PeriGroup

Mst. Michael Pecherstorfer und Albert Maringer, Vorsitzende des ÖGK Landesstellenausschusses OÖ

Prim. Dr. Georg Psota, Chefarzt der Psychosozialen Dienste in Wien | Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer, Landesobmann OÖ Seniorenbund

Mag.ª Miriam Reiss, BA Researcher Institut für Höhere Studien | Marlis Rumler und Brigitte Frassl, GeschäftsführerInnen RegionalMedien Gesundheit

Präsident Bgm. Mag. Alfred Riedl, Österreichischer Gemeindebund | Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich

Ines Schiller, Bürgermeisterin Bad Ischl | Dr. Michael Schodermayr, Vorsitzender der Volkshilfe Oberösterreich

Raphael Schönborn, Geschäftsführung Promenz | Univ.-Prof. DD. Gerald Schöpfer, Präsident Österreichisches Rotes Kreuz

Mag.ª Wilhelmine Steinbacher-Mittermeir, Direktorin der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ

Mag. Thomas Stelzer, Landeshauptmann OÖ | Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres, Vorstandsmitglied der öst. Ärztekammer

Johanna Salhofer und Regina Landlinger, Tagesbetreuungszentrum Tumeltsham des RK OÖ

Dr. Alexander van der Bellen, Bundespräsident | Gertrude Zeilinger, MAS Demenztrainerin

IHRE SPENDE HILFT



- Melden Sie sich für unseren Newsletter an: www.alzheimerhilfe.at
- Folgen Sie uns auf   
- Wir freuen uns über Ihre Spende: AT04 1503 0001 6103 1141

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT AUCH WEITERHIN!

Die Demenzservicestellen sind durch das Land OÖ und die ÖGK grundfinanziert. Für Angebote in den Demenzservicestellen (DSS) zusätzlich zum Netzwerk Demenz OÖ (Einzeltraining, mobile Begleitung, spezielle Trainingsmaterialien, geleitete Selbsthilfegruppen für Betroffene, Prophylaxe ...) bzw. für diverse Projekte müssen immer wieder neue Finanzmittel aufgestellt werden. Auch 2022 gab es wieder breite Unterstützung durch viele private SpenderInnen, die selbst gespendet oder Spenden gesammelt haben, bei Festen oder als Ersatz für teure Kranzspenden.

Ihre Spende schenkt den betroffenen Familien Hoffnung und Zuversicht und kann für Menschen mit Demenz, wenn schon nicht alles zum Guten, so doch vieles zum Besseren wenden. Dankeschön.

Mit herzlichen Grüßen



Felicitas Zehetner, Obfrau und Gründerin
der MAS Alzheimerhilfe



HINWEIS: IHRE SPENDE WIRKT

Ihre Spende an die MAS Alzheimerhilfe ist steuerlich absetzbar. Denn die MAS Alzheimerhilfe gehört zum Kreis der begünstigten Spendenorganisationen in Österreich (Reg.Nr. SO2223).

KONTO:

Oberbank Bad Ischl
IBAN: AT04 1503 0001 6103 1141
BIC: OBKLAT2L

ONLINE:

www.alzheimerhilfe.at





EIN HERZLICHES DANKE AN DIE MAS DEMENZTRAINERINNEN

Noch ist Alzheimer nicht heilbar. Aber schon jetzt gelingt es, dass mit gezielten psychosozialen Maßnahmen (wie stadiengerechten MAS Ressourcetrainings) und medikamentösen Therapien der Krankheitsverlauf verlangsamt und so bestmögliche Lebensqualität erreicht werden kann. Denn oberstes Ziel ist es, dass die Betroffenen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können. Die MAS DemenztrainerInnen sind dabei der wesentliche Faktor in der Begleitung der Menschen mit Demenz und derer Angehörigen. „Motivieren. Aktivieren. Stärken.“ ist dabei ein Arbeitskonzept der MAS Alzheimerhilfe.

Frau Herta Steininger, ist Betroffene (siehe Foto) und eine von vielen Personen, die von der MAS Alzheimerhilfe unterstützt, betreut und begleitet werden. Sie schickt direkt aus Ihrem Familienurlaub einen herzlichen Gruß und bedankt sich – auch ganz im Sinne des Vereins – symbolisch mit einem Blumenstrauß bei Ihrer MAS Demenztrainerin Ursula Prüller. Dieses Danke soll auch stellvertretend für das Engagement aller anderen MAS DemenztrainerInnen verstanden werden.

DER VORSTAND DER MAS ALZHEIMERHILFE

Obfrau: Felicitas Zehetner

Kassier: Christian Gschwandtner

Schriftführerin: Dr. Gerlinde Stöbich

RechnungsprüferInnen: Beate Richter, Mag. Roland Größwang

Beiräte:

DI w. Hofrat Heimo Braun

Gerhard Flohberger

Mag. (FH) Clemens Jäger

Mag. Gerhard Pilz

Mag.^a Michaela Stitz

Mag. Günter Weigelt

MAS

ZUKUNFT
DEMENZ VERSTEHEN
BEDÜRFNISSE ERKENNEN
GLÜCKSMOMENTE SCHENKEN



AUCH MIT ALZHEIMER IST EIN GUTES LEBEN MÖGLICH.

www.alzheimerhilfe.at
www.alzheimerakademie.at
www.alzheimerurlaub.at

